**Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

**Herrn Bundesminister Peter Altmaier**

**Scharnhorststr. 34-37**

**10115 Berlin**

 04.03.2020

**Beseitigung des 52-GW-Photovoltaik-Deckels**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, wie dringlich die Abschaffung des 52-GW-Deckels für Photovoltaikanlagen ist und bitte Sie eingehend, sich mit all Ihren Mitteln dafür einzusetzen, diese Deckelung aus dem § 49 des geltenden Erneuerbare-Energien-Gesetzes wieder aufzuheben.

Sie werden als ehemaliger Umweltminister genauesten im Bilde darüber sein, dass eine Energiewende - weg von Kohlestrom und hin zu 100% Erneuerbaren Energien - ein elementarer Bestandteil für die Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens, sowie des, von Ihnen selbst als Mitglied des Deutschen Bundestages Ende 2019 mit beschlossenen, Bundes-Klimaschutzgesetzes ist. Allerdings stellen Wissenschaftler eindeutig fest, dass mit dem aktuellen Tempo der Energiewende Deutschland seine Klimaschutzziele nicht erreichen wird. Zurecht fordern darum längst nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch über 23 000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Techniker und Ingenieure und weite Teile der Bevölkerung deutlich bessere Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz in Deutschland.

Der Photovoltaikausbau in Deutschland wird derzeit durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert. Ein Passus im §49 Abs. 5 des derzeit gültigen Gesetzes sieht vor, die Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen auf null zu reduzieren, sobald eine geförderte Leistung von deutschlandweit insgesamt 52 GW erreicht ist. Dieser sogenannte 52-GW-Photovoltaikdeckel wird voraussichtlich noch im Laufe der nächsten Monate greifen. Technisch und ökonomisch gibt es aber keine nachvollziehbaren Gründe für das Beibehalten dieses Deckels. Im Gegenteil wird dieser Deckel den weiteren Ausbau der so wichtigen und günstigen Stromerzeugung durch Photovoltaik weiter bremsen und damit Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern und Regionen wie Costa Rica und Schottland auf dem Weg zu 100% Erneuerbare Energien zurückwerfen. Bedenken Sie bitte auch die Arbeitsplätze, die bei der derzeitigen Regelung in der Solarbranche auf dem Spiel stehen!

Da Sie für eine gut funktionierende Wirtschaft stehen und auch für das Pariser Klimaschutz-Abkommen votiert haben, kann das nicht in Ihrem Sinne sein. Außerdem hatten Sie ja bereits im September 2019 als Teil des beschlossenen Klimapakets der Bundesregierung eine Abschaffung des PV-Deckels angekündigt. Sollten Sie diese Ankündigung aus den Augen verloren haben? Jedem von uns unterläuft einmal ein Fehler. Damit Ihnen dies künftig nicht noch einmal passieren kann, sende ich Ihnen anbei einen gut sichtbaren Deckel. Dieser Deckel soll Sie stets daran erinnern, dass Sie eine Streichung des 52-GW-Photovoltaikdeckels mit hoher Priorität verfolgen müssen und möglichst schon an dem von Ihnen anvisierten 12.03. umsetzen sollten, wenn Sie sich mit den Vertretern von Bund und Ländern treffen werden. Auf alle Fälle muss der Deckel noch VOR Erreichen der Installationsleistung von 52 GW und den beschriebenen, negativen Folgen ersatzlos gestrichen werden.

Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihren beherzten Einsatz für eine erfolgreiche Energiewende, das Einhalten der Pariser Klimaschutzziele und den Erhalt der Lebensgrundlagen der jungen und der künftigen Generationen.

Mit sonnigen Grüßen